



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	M.Sc. International Information Systems
Gastuniversität:	Università Tor Vergata, Roma
Gastland:	Italien
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Administration
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	WS 2022/23
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



## 1. Anreise & Vorbereitung

Meine Anreise war mit dem Auto. Rom hat jedoch auch zwei Flughäfen und eine gute Zuganbindung. In Rom gibt es Uber, weshalb man auch mit viel Gepäck relativ günstig vom Flughafen zu seiner Unterkunft kommen kann (das geht natürlich auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln).

Ein Visum benötigt man nicht, jedoch ist es empfehlenswert sich eine italienische Steuernummer – codice fiscale – zu beantragen, da diese z.B. beim Mieten einer nicht privaten Unterkunft teilweise benötigt wird. Beantragen kann man diese beim italienischen Konsulat in München über einen postalischen Antrag. Dies sollte spätestens einige Wochen vor Start des Auslandsaufenthalts geschehen, da die Behörde eher langsam arbeitet. Vor Ort in Rom ist eine Beantragung des codice fiscale im Notfall auch möglich, meiner Meinung nach aber nicht empfehlenswert. Die Dauer der Bearbeitung von Anträgen ist in Italien nochmal deutlich länger als in Deutschland.

## 2. Unterkunftsmöglichkeiten

Ich habe mich dazu entschieden in dem Studentenwohnheim CX Rome Student Place zu wohnen.

Das Studentenwohnheim habe ich über die Homepage der Universität gefunden, die dieses Studentenwohnheim empfohlen hat.

Die Fakultät Economics ist nur ca. 15 Minuten Gehminuten von dem Studentenwohnheim entfernt.

Das Studentenwohnheim bietet viele verschiedene Freizeitmöglichkeiten und Aufenthaltsräume, wo man gemeinsam lernen oder sich einfach unterhalten kann. Es gibt dort einen kleinen Shop, in dem man alles wichtige für den Alltag kaufen kann. Zusätzlich gibt es dort die Möglichkeit Volleyball, Paddletennis, Fußball, Tischtennis zu spielen oder in das Fitnessstudio dort zu gehen. CX Rome veranstaltet selbst viele Events und man kommt schnell mit anderen Erasmus Studenten ins Gespräch.

Jedoch ist der größte Nachteil des Studentenwohnheims die Lage, denn man muss wissen, dass die Universität süd-östlich von Rom liegt. Dementsprechend benötigt man ca. 40-50 Minuten in Innenstadt von Rom.

Wenn man sich dafür entscheidet eher im Zentrum zu wohnen, bietet es sich an eine Station der Metro A in der Nähe zu haben. So ist das Erreichen der Universität leichter.

Deshalb kommt es bei der Entscheidung der Unterkunft auf die eigenen Bedürfnisse an. Möchte man in der Nähe der Universität wohnen kann ich das Studentenwohnheim empfehlen. Bevorzugt man jedoch lieber im Zentrum zu wohnen und hat kein Problem damit für die Vorlesungen ca. 40 Minuten zu fahren, sind das hier einige hilfreiche Links, um eine Unterkunft zu finden:

<https://www.idealista.it/>

<https://housinganywhere.com/>

<https://www.casa.it/>



Aber Achtung mit Online-Wohnungsanzeigen! Es sollte darauf geachtet werden, dass diese vertrauenswürdig aussieht und wenn möglich Bewertungen lesen, um nicht auf einen Betrug reinzufallen. Leider habe ich auch in Rom von vereinzelt Erasmus Studenten gehört, die auf betrügerische Anzeigen reingefallen sind.

### **3. Einschreibung an der Gastuniversität**

Die Einschreibung an der Gastuniversität funktioniert über ein Online-Portal (Delphi), in dem man sich für Kurse/ Klausuren anmelden kann. Unterlagen und Infos bekommt man über die Seite der Economics Fakultät.

Die entsprechenden Links und Informationen habe ich alle in einer Mail vom dortigen Erasmus-Büro bekommen. An der Einführungsveranstaltung für international Studierende, wurde dies alles nochmal genau erklärt.

### **4. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität**

Die Kurse, die einem Umfang von 6 ECTS haben, sind üblicherweise in einem 6-Wochen Rhythmus. Das bedeutet die Vorlesung sind sechs Wochen dreimal die Woche à 2 Stunden angesetzt. Direkt nach diesem Zeitraum hat man die erste Möglichkeit die Klausur zu schreiben. Der zweite Prüfungstermin ist dann meist im Januar und der dritte Prüfungstermin wird im Februar angeboten.

Ich empfehle immer zu der ersten Vorlesung zu gehen, denn da wird meist alles organisatorische geklärt. Beispielsweise, ob es Vorteile für Attending-Students gibt oder welche Prüfungstermine angeboten werden. Vor allem wird dort auch die Prüfungsleistung erklärt.

### **5. Freizeit**

Zu Beginn ist es sinnvoll an verschiedenen Erasmus-Veranstaltungen teilzunehmen. Es gibt verschiedene Veranstaltung, beispielsweise Sportangebote, Aperitivi und Partys. So hat man die Möglichkeit schnell andere Erasmusstudenten kennenzulernen und sich so auszutauschen. Zum einen gibt es ERA Roma und auch ESN, die beide sowohl Veranstaltungen als auch verschiedene Trips anbieten.

Die ewige Stadt bietet sehr viele Freizeitmöglichkeiten. Angefangen von den typischen touristischen Sehenswürdigkeiten, wie das Kolosseum,

Trevi-Brunnen, Pantheon, den spanischen Treppen und der Piazza Navona. Dennoch kann man sagen, dass man bei jedem Spaziergang durch die Stadt ganz neue Dinge entdeckt. Was die Stadt natürlich auch sehr besonders macht, sind die verschiedenen Gerichte. Sich durch die Restaurants und Eisdielen zu testen wird so zu einer spannenden Freizeitaktivität.

Ein absolutes Muss ist das Essen einer Carbonara oder Cacio e Pepe, denn das sind die typischsten Nudelgerichte, die in jedem Restaurant angeboten werden. Zum Nachtisch darf Tiramisu nicht fehlen.



Auch

kleinere Trips nach Neapel oder Florenz bieten sich an, denn die sind mit dem Zug nur knapp drei Stunden entfernt.

## 6. Sonstiges

Öffentliche Verkehrsmittel: Es gibt ein Monatsticket für 35 Euro, welches ich sehr empfehle. Damit kann man in jede Metro und in jeden Bus innerhalb Roms ohne Bedenken einsteigen. Das monatliche Aufladen der Karte geht ganz einfach an den dafür vorgesehen Automaten, welche an den Metro Stationen zu finden sind. Auf Metro und Zug ist zeitlich absolut Verlass, bei den Bussen schaut es da anders aus. Es gibt nicht wirklich feste Abfahrtszeiten, auch wenn diese z.B. in Google Maps angezeigt werden. Was man auch noch wissen sollte: Dem Busfahrer mit Handzeichen zeigen, dass man einsteigen möchte.

Finanzielles: Ich habe fast überall mit Karte zahlen können, wobei meine Giro-Karte nicht überall ging, weshalb ich meistens mit der Visa gezahlt habe. Etwas Bargeld dabei zu haben ist trotzdem sinnvoll. Prinzipiell ist Rom nicht besonders teuer, solange man sich von den Tourispots fernhält. Ein Essen mit Aperol, Nudeln und Tiramisu bekommt man im Schnitt für 20€. Hauptsächlich habe ich neben der Unterkunft Geld für Reisen, Essen und Eintritte in Galerien und andere Sehenswürdigkeiten gezahlt. Bei den Sehenswürdigkeiten lohnt es sich, nach den „freien Tagen“ zu suchen. An manchen Tagen im Monat ist der Eintritt nämlich kostenlos.

## 7. Fazit

Rom ist wirklich eine unglaublich tolle Stadt, in die ich mich direkt verliebt habe! Die Sprache ist wunderschön, das Essen ist gut und es gibt unendlich viel zu entdecken. Ich habe keine Sekunde lang bereut mich für ein Auslandssemester in Rom entschieden zu haben und würde es jedem weiterempfehlen. Die Uni (als eine von vielen in Rom) nimmt viele internationale Studenten auf und die Erasmus-Community ist riesig! Demnach ist ständig etwas geboten, es ist für jeden etwas dabei und man langweilt sich nie! Ich habe tolle Menschen kennengelernt, die mir in dem halben Jahr sehr ans Herz gewachsen sind. Das Auslandssemester ist eine tolle Gelegenheit aus sich raus zu kommen und neue Leute und viele verschiedene Kulturen kennenzulernen! Wenn die Wahl dann noch auf die Stadt Rom, die nicht umsonst zu den schönsten Städten der Welt zählt fällt, steht einem super Auslandssemester nichts mehr im Wege!

Falls du dich also für einen Platz in Rom bewirbst, drücke ich ganz fest die Daumen und wünsche dir eine tolle Zeit!